



MVZ Labor Prof. Blessing

Medizinisches Versorgungszentrum Singen GmbH



VIRCHOWSTRASSE 10c | 78224 SINGEN | TEL. 07731 995-60 | FAX 07731 982-6831 | WWW.LABOR-BLESSING.DE

LABORATORIUMSMEDIZIN, KLINISCHE CHEMIE, MIKROBIOLOGIE, VIROLOGIE, INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE, IMMUNOLOGIE, MOLEKULARBIOLOGIE, MOLEKULARE GENETIK, HUMANGENETIK UND STOFFWECHSELANALYTIK

Untersuchungsantrag für die Stoffwechsel - Diagnostik (Stand Januar 2024)

Zur Beachtung: 1.) **Antrag** bitte möglichst **vollständig ausfüllen** (Tel.- und Fax-Nr. nicht vergessen) !

2.) **Probengefäß mit Namen, Vornamen und Geb.-Dat. des Patienten kennzeichnen**, da sonst eine Bearbeitung unmöglich ist !

1.) PATIENT (wenn möglich bitte EDV-Etikett mit allen Angaben einkleben)			2.) KOSTENTRÄGER		
Name	Vorname	Geburtsdatum	<input type="checkbox"/> Privatpatient	GOÄ-Rechnung an Patient; (vollständige Anschrift des Patienten erforderlich)	
PLZ	Wohnort	Straße, Haus-Nr.	<input type="checkbox"/> Selbstzahler	GOÄ-Rechnung an Patient; (vollständige Anschrift des Patienten erforderlich)	
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> Kassenpatient, stationär	(Rechnung an Klinik)	
Ethnische Herkunft:			<input type="checkbox"/> Kassenpatient, ambulant	(Labor-Überweisungsschein Muster 10 erforderlich !)	
3.) VERSICHERTER (falls abweichend vom Patienten)			Einsender-Stempel		
Name	Vorname		Unterschrift:		
PLZ	Wohnort	Straße, Haus-Nr.			
4.) EINSENDER					
Klinik, Praxis			5.) DATUM DER PROBENNAHME		
Arzt	Station	Telefon			
PLZ	Ort	Straße, Haus-Nr.			
6.) BEFUNDMITTEILUNG			7.) UNTERSUCHUNGSMATERIAL		
Die Befundmitteilung erfolgt grundsätzlich per Post.			<input type="checkbox"/> ca. 5 mL (Spontan)Urin, bitte konserviert mit 2 Tropfen Dichlormethan		
<input type="checkbox"/> Bitte senden Sie mir den Befundbericht zusätzlich als Fax Fax-Nr.:			<input type="checkbox"/> 1 mL Serum / Plasma, nüchtern-Blutentnahme (BE), abzentrifugiert < 30 min nach BE!		
<input type="checkbox"/> Bitte senden Sie den Befundbericht zusätzlich als E-Mail (PDF) an die in der Einverständniserklärung benannten Empfänger			<input type="checkbox"/> 0,5 bis 1 mL Liquor		
			<input type="checkbox"/> Trockenblut- (Guthrie-) Karte (TBK), nüchtern-BE, 2-3 Kreise		
			<input type="checkbox"/> Sonstiges (nur nach vorheriger Absprache!)		

Bereich Stoffwechselanalytik
Selektives Screening
Therapeutic Drug Monitoring

Dipl.-Ing. (FH) Siegfried Wallner
Tel.: 07731 - 9956 - 123

siegfried.wallner@labor-blessing.de
stoffwechsel@labor-blessing.de
Fax: 07731 - 9956 - 923

Postfach 1260
78211 Singen

Anamnestiche und klinische Angaben, wichtig für die Befundinterpretation!

(Zutreffendes bitte markieren):

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Konsanguinität der Eltern | <input type="checkbox"/> Unklare Todesfälle in der Familie |
| <input type="checkbox"/> Frühgeburt _____ SSW | <input type="checkbox"/> Herzvitium |
| <input type="checkbox"/> Mangelgeburtnlichkeit | <input type="checkbox"/> Sonstiges _____ |

Auffälligkeiten, allgemein

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Akute metabolische Entgleisung | <input type="checkbox"/> Gedeihstörung |
| <input type="checkbox"/> ALTE (Apparent Life-threatening Event) | <input type="checkbox"/> Lethargie, Koma |
| <input type="checkbox"/> Auffälliger Geruch: _____ | <input type="checkbox"/> Makrozephalie |
| <input type="checkbox"/> Autistische Züge | <input type="checkbox"/> Mikrozephalie |
| <input type="checkbox"/> AZ-Verschlechterung | <input type="checkbox"/> Sprachentwicklungsstörung |
| <input type="checkbox"/> Dismorphien | <input type="checkbox"/> Trinkschwäche |

ZNS

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ataxie | <input type="checkbox"/> Krampfanfälle |
| <input type="checkbox"/> Dystonie | <input type="checkbox"/> Leigh-like Syndrom |
| <input type="checkbox"/> Entwicklungsrückschritte | <input type="checkbox"/> Muskelhypotonie |
| <input type="checkbox"/> Entwicklungsverzögerung | <input type="checkbox"/> Stroke like Episoden |
| <input type="checkbox"/> Epilepsie | <input type="checkbox"/> Unklare Enzephalopathie |

Auge und Ohr

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Hörverlust | <input type="checkbox"/> Optikusatrophie |
| <input type="checkbox"/> Katarakt / Hornhauttrübung | <input type="checkbox"/> Sehstörung |
| <input type="checkbox"/> Ptosis | |

neuromuskulär

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Belastungsintoleranz | <input type="checkbox"/> Rhabdomyolyse |
| <input type="checkbox"/> Muskelschwäche | |

Magen-Darm-Trakt und Leber

- | | |
|------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Diarrhö | <input type="checkbox"/> Hepatomegalie |
| <input type="checkbox"/> Erbrechen | <input type="checkbox"/> Hepatopathie |

Niere

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Nephrolithiasis | <input type="checkbox"/> Nephropathie / Tubulopathie |
|--|--|

Hämatopoese

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Anämie: _____ | <input type="checkbox"/> Thrombozytopenie |
| <input type="checkbox"/> Neutropenie | |

Routinelabor, Auffälligkeiten

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Anämie | <input type="checkbox"/> Ketose |
| <input type="checkbox"/> Ammoniak erhöht _____ $\mu\text{mol/L}$ | <input type="checkbox"/> Kreatinin erhöht _____ mg/dL |
| <input type="checkbox"/> Anionenlücke erhöht _____ mmol/L | <input type="checkbox"/> Laktat erhöht _____ mmol/L |
| <input type="checkbox"/> Cholesterin erniedrigt _____ mg/dL | <input type="checkbox"/> Metabolische Azidose / Alkalose |
| <input type="checkbox"/> CK erhöht _____ U/L | <input type="checkbox"/> Myoglobinurie |
| <input type="checkbox"/> Harnsäure _____ mg/dL | <input type="checkbox"/> Transaminasen erhöht _____ U/L |
| <input type="checkbox"/> Hypoglykämie _____ mg/dL | <input type="checkbox"/> Sonstiges _____ |

Medikamente / besondere Ernährung vor der Probengewinnung

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Antiepileptika: _____ | <input type="checkbox"/> (Teil-) parenterale Ernährung: _____ |
| <input type="checkbox"/> Besondere Ernährung (z.B. vegan, vegetarisch) | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |
| <input type="checkbox"/> Glucose | |

Leistungskatalog / Leistungsanforderung

Metabolisches Basis-Screening

Organische Säuren (Urin), Aminosäuren (Serum / Plasma / Trockenblutkarte), Acylcarnitine (Trockenblutkarte)

Erweitertes metabolisches Basis-Screening

Datenbankrecherche basierend auf Ihren klinischen Angaben; Basis-Screening wie oben, zusätzlich sinnvolle Analytik anhand der Ergebnisse der Recherche und der Resultate des Basis-Screenings

Kontrolle bei bekannter Diagnose: _____

Spezifische Abklärung von Krampfanfällen unklarer Genese

2-AASA (Allysin), Creatin, Creatinin, Guanidinoacetat, Pipecolinsäure (Urin)

Aminosäuren (Trockenblutkarte / Serum / Plasma)

Organische Säuren (Urin)

Einzeluntersuchungen

7-Dehydrocholesterol (SLOS) **Serum / Plasma**

Acylcarnitine und L-Carnitin **Serum / Plasma** **Trockenblutkarte** **Urin**

Aminosäuren **Serum / Plasma** **Trockenblutkarte** **Urin** **Liquor**

CDG-Screening **Serum / Plasma**

Medikamente (ausgewählte) **Serum / Plasma** **Trockenblutkarte** **Urin**

Methylmalonsäure **Serum / Plasma** **Urin**

Oligosaccharid-Screening **Urin, 10 mL**

Organische Säuren **Urin** (nur nach vorheriger Rücksprache!) _____

Überlangkettige Fettsäuren **Serum / Plasma**

Sonstiges (nach Rücksprache!) _____

Präanalytik

- 1 **Urin:** ca. 5 mL (Spontan-)Urin, Konservieren mit 2 Tropfen Dichlormethan (aus der Apotheke)
- 2 **Serum / Plasma:** BE nüchtern, Zentrifugieren < 1 h nach der BE, Überstand abtrennen und einsenden
- 3 **Trockenblutkarte:** BE nüchtern, Kapillarblut oder venöses Blut **ohne** gerinnungsverändernde Zusätze
- 4 **Liquor:** nach der LP in Portionen zu je 0,5 – 1 mL einfrieren, bei blutiger Punktion bitte unbedingt sofort zentrifugieren und auf dem Anamnesebogen vermerken!
- 5 **Sonstiges:** andere Materialien: Bitte unbedingt vorherige Rücksprache
- 6 **Abnahmezeitpunkt:** Der ideale Zeitpunkt für die Probengewinnung ist in der Krisensituation vor Intervention. Eine Vergleichsprobe nach 12 - 24 h kann sehr hilfreich sein und sollte zur spezifischen Analyse nach Rücksprache asserviert werden.

Indikation

Ein Stoffwechselscreening ist auch bei unauffälligem Neugeborenencreening dringend zu empfehlen bei rezidivierenden oder persistierenden klinischen Auffälligkeiten, für die keine plausible Erklärung vorliegt. Typische Beispiele sind rezidivierendes Erbrechen, Trinkschwäche, neurologische Auffälligkeiten, unklare Entwicklungsverzögerung, rezidivierende Krampfanfälle. Auch bei schwerem Verlauf banaler Infektsituationen sollte eine Stoffwechselabklärung in die diagnostischen Überlegungen einbezogen werden. Bitte bedenken Sie auch, dass sich einige Stoffwechseldefekte erst spät manifestieren, unsere gemeinsamen Patienten aber ggf. von einer frühen Diagnose signifikant profitieren können.

Auswertung, Beurteilung und Befunderstellung

Gerade im Bereich der Stoffwechselanalytik ist die Dokumentation von Messergebnissen und statistischen Normbereichen allein nicht in ausreichendem Maße zielführend. Die kritische Auswertung und **Beurteilung unter Berücksichtigung Ihrer Angaben im Anamneseteil** durch sorgfältig ausgebildetes Personal mit langjähriger Erfahrung ist unverzichtbar. Auffällige oder widersprüchliche Ergebnisse werden unter Einbeziehen ausgewiesener Experten diskutiert und validiert. Unnötige Kontrollen werden dadurch vermieden. Für eine Besprechung der Ergebnisse stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Leistungsangebot

In vielen Fällen können wir Ihnen neben der Stoffwechselanalytik auch die beweisende molekulargenetische Bestätigungsdiagnostik anbieten. Darüber hinaus bieten wir Ihnen und Ihren Patienten zahlreiche weitere Laborleistungen an.

Alle Anforderungsbögen hierfür sowie unser gesamtes Leistungsverzeichnis und eine Fülle von Erläuterungen und Hintergrundinformationen stehen auf unserer Homepage für Sie bereit.

www.labor-blessing.de

Sie vermissen einen Parameter? Bitte sprechen Sie uns darauf an, wir geben uns größte Mühe Ihnen und Ihren Patienten eine schnelle und qualitativ hochwertige Lösung vorzustellen.

Qualitätsmanagement

Unser Institut setzt seit vielen Jahren erfolgreich ein sehr hohes Niveau der qualitätssichernden Maßnahmen um. Dies belegt unsere Akkreditierung nach DIN EN ISO 15189:2014, die wir für viele Bereiche erfolgreich etabliert haben und ständig erweitern. Im Bereich Stoffwechselanalytik wurde uns die flexible Akkreditierung zuerkannt. Wir nehmen regelmäßig an vom European Research Network for Evaluation and Improvement of Screening, Diagnosis and Treatment of Inherited Disorders of Metabolism (ERNDIM) angebotenen Ringversuchen teil.